

Botanisches Centralblatt.

REFERIRENDES ORGAN

für das Gesamtgebiet der Botanik des In- und Auslandes

Herausgegeben

unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten

von

Dr. Oscar Uhlworm und **Dr. F. G. Kohl**

in Cassel.

in Marburg.

Zugleich Organ

des

Botanischen Vereins in München, der Botaniska Sällskapet i Stockholm, der Gesellschaft für Botanik zu Hamburg, der botanischen Section der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur zu Breslau, der Botaniska Sektionen af Naturvetenskapliga Studentsällskapet i Upsala, der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, des Botanischen Vereins in Lund und der Societas pro Fauna et Flora Fennica in Helsingfors.

Nr. 35.

Abonnement für das halbe Jahr (2 Bände) mit 14 M.
durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

1893.

Die Herren Mitarbeiter werden dringend ersucht, die Manuscripte immer nur auf *einer* Seite zu beschreiben und für *jedes* Referat neue Blätter benutzen zu wollen.
Die Redaction.

Sammlungen.

Die in St. Petersburg befindlichen Herbarien und botanischen Museen.

Von

F. v. Herder

in Grünstadt.

Es sind deren, wenn wir von Privatsammlungen und Sammlungen öffentlicher Schulen absehen, deren Vorhandensein sich jedoch der Oeffentlichkeit fast vollständig entzieht, folgende Hauptsammlungen:

1. Die Herbarien des botanischen Cabinetes der Kaiserlichen medicinischen Akademie des Kriegsministeriums auf der Wiborger Seite.*)

*) Diese „Kaiserliche medicinische Akademie des Kriegsministeriums“, früher, auch Kaiserl. medicinisch-chirurgische Akademie genannt, wurde im Jahre 1799 von Kaiser Paul I. gegründet und im Jahre 1835 unter Kaiser Nikolai I. reorganisirt. Von namhaften Botanikern docirten an dieser Akademie: Horaninoff, Mercklin Borodin und Batalin.

Man kann dieselben in zehn Rubriken eintheilen:

I. Allgemeine Herbarien.

1. Das Herbarium der Medico-Chirurgischen Akademie (1814), in 24 Packen — 2. Allgemeines Herbarium, in 17 Packen. — 3. Herbarium, coll. Kühlewein, in 16 Packen. — 4. Herbarium Stephan. — 5. Recueil des plantes, in 12 Packen — 6. Horaninow's Herbarium, in 101 Packen. — 7. Mercklin's Herbarium in 27 Packen. — 8. Herbarium Fritscheanum, in 14 Packen. — 9. Allgemeines Herbarium, in 28 Packen.

II. Herbarien cultivirter Pflanzen.

10. Pflanzen aus dem Moskauer botanischen Garten (1). — 11. *Plantae hortenses cultae* (1). — 12. *Plantae cultae*, in 4 Packen.

III. Herbarien russischer Pflanzen.

13. Russische Pflanzen, gesammelt von Sablotzky, in 7 Packen.

IV. Flora Petropolitana.

14. *Plantae Petropolitanae* von Dr. Kühlewein, in 2 Packen. — 15. Herbarium florum Ingricae coll. Meinshausen, in 15 Packen. — 16. Herbarium Petropolitanum (1). — 17. *Salices Petropolitanae* (1).

V. Pflanzen aus dem europäischen Russland.

18. Pflanzen aus dem Gouv. Astrachan, gesammelt von Schtschukin, in 2 Packen. — 19. Pflanzen aus dem Gouvernement Jekaterinoslaw, gesammelt von Schtschukin, in 3 Packen. — 20. Flora des Gouv. Mohilew von Pabo, in 2 Packen. — 21. Herbarium Ucrainense, in 6 Packen. — 22. Pflanzen aus dem Gouv. Orel (1). — 23. Pflanzen aus der Umgegend von Orel (1). — 24. Herbarium Varsavianum, in 2 Packen. — 25. Jaroslaffsche Flora, in 2 Packen. — 26. Eichwald's Herbarium, in 76 Packen. — 27. Sareptasche Pflanzen von Becker (1). — 28. Pflanzen von Staraja Russa (1).

VI. Asiatische Pflanzen.

29. Sibirische Pflanzen, von Joh. Sievers 1790—1795 gesammelt. — 30. Sibirische Pflanzen, gesammelt von Schtschukin (1). — 31. Transkaukasische Pflanzen, gesammelt von Schtschukin (1). — 32. Ostsibirische Pflanzen, gesammelt von Schtschukin, in 4 Packen. — 33. Chinesische Pflanzen, gesammelt von Dr. Basiljeffsky, in 21 Packen. — 34. Chinesische Pflanzen, gesammelt von Shadimiroffsky in der Umgegend von Peking (2). — 35. Chinesische Pflanzen, erhalten von Fischer (1). — 36. Mongolische Pflanzen von Kiahta, in 4 Packen. — 37. *Plantae in Songoria a Schrenk collectae* (1). — 38. Songarische Pflanzen, gesammelt von Tatarinoff (1). — 39. Pflanzen von Lehmann und Bunge (1).

VII. Westeuropäische Pflanzen.

40. Ungarische Pflanzen, gesammelt von Schtschukin, in 4 Packen. — 41. Pflanzen aus Frankreich (1). — 42. Pflanzen aus der Schweiz, besonders aus Graubünden (2). — 43. Horaninoff's *Plantae Helveticae et Fennicae* (1). — 44. Herbarium vivum Austriaco-oeconomicum von Wittmann, in 6 Packen. — 45. Flora Tridentina (1). — 46. Pflanzen aus Italien, gesammelt von Mercklin (1). — 47. *Specimina florum Austriacae* (1).

VIII. Aussereuropäische Pflanzen.

48. Flora Capensis von Drege, in 3 Packen.

IX. Kryptogamen.

49. Algen aus dem Medic. Herbarium von Hohenacker (1). — 50. Die *Characeen* Europas von A. Braun und Rabenhorst, in 6 Heften. — 51. Kryptogamen-Herbarium von Rabenhorst (1). — 52. Kryptogamen-Herbarium von Wagner (1). — 53. Meeresalgen von Rabenhorst, in 12 Heften. — 54. *Plantae cryptogamae florum Balticae* von Dietrich, in 9 Centurien. — 55. *Lichenes Helvetici exsiccati* von Schaerer, in 13 Heften. — 56. Herbarium mycologicum von Rabenhorst, in 8 Heften. — 57. Algen aus der Tatarischen Meeresstrasse, gesammelt von Angustinowicz (1). — 58. Algen und andere Kryptogamen (2).

X. Medicinalpflanzen.

59. Herbarium pharmaceuticum, in 23 Packen. — 60. Herbarium pharmaceuticum, in 2 Packen. — 61. Pflanzen, welche in den Apotheken leicht ver-

wechselt werden, geordnet nach Ebermayer (3). — 62. Herbarium plantarum diaphoricarum florum Ingricæ von Meinshausen, in 18 Fascikeln. — 63. Herbarium vivum medicinale, in 6 Packen. — 64. Medicinische und allgemein nützliche Pflanzen von Hohenacker, in 11 Packen.

Die Notizen zu diesem Verzeichnisse verdanken wir der Güte des Herrn Dr. Wahrlich, d. Z. Assistenten am botanischen Cabinet der Akademie.

2. Die botanischen Sammlungen der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften*) auf Wassily-Ostrow oder das sogen. „Botanische Museum“.

Nach dem von Ruprecht im Jahre 1840 abgestatteten Berichte (Bulletin scientifique. T. VIII. No. 190. p. 350—352) betrug die Zahl der „bisher“ in Ordnung gebrachten Pflanzen 12413 Arten, aus der Familie der *Compositae* sind 3015 Species vorhanden; zählt man hinzu an 6000 Kryptogamen, so ergibt sich für die Gesamtsumme der akademischen Sammlungen 36000 Pflanzenarten, ohne jedoch die zahlreichen noch nicht untersuchten mit in Rechnung zu bringen.

Die Bibliothek des botanischen Museums bestand im Jahre 1840 aus 1317 Werken und Abhandlungen.

Das Bulletin de l'Académie des sciences de St. Petersburg. T. VII. 1864. Suppl. II. p. 1—10, ebenso die Sapisky der Akademie. Bd. V. p. 1—24, enthalten eine ausführliche Geschichte des botanischen Museums aus der Feder J. F. Ruprecht's, des Directors dieses Museums.

Die ältesten Herbarien darin sind darnach die von Ruysch und Amman, deren von Steller verfasste Kataloge 1745 gedruckt wurden in dem Werke: Musci Imperialis Petropolitani. Volumen I. Pars 2. Das Herbar von Ruysch ist fast werthlos, da es meist aus Gartenpflanzen bestand; das von Amman enthielt 4676 Arten, aber auch ohne Fundort und Geber, repräsentirt aber immerhin eine bedeutende Anzahl, da bis Linné's Tode im Jahre 1774 überhaupt nur an 8500 Species bekannt waren. Die besten Bestandtheile des Amman'schen Herbars sind die Pflanzen von Houston aus Vera-Cruz und Jamaica, gesammelt 1728 und 1729, die auch Linné citirt und von welchen sich ein Theil erhalten hat. — Eine grössere Anzahl Pflanzen von Petiver und Sloane, sowie einige von Plukenet, aus Borneo, Chusan Jamaica. Im Kataloge

*) Die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften, deren Plan im Jahre 1724 von Peter I. entworfen wurde, gelangte erst nach dessen Tode durch Katharina I. im Jahre 1726 zur Ausführung. Wesentlich gefördert wurde dieselbe durch Katharina II., welche ihre Einkünfte erheblich vermehrte. Jetzt besteht die Akademie, mit der seit 1841 auch die 1783 gegründete Akademie für die russische Sprache verbunden wurde, aus drei Classen: Für mathematische Wissenschaften, für Geschichte und Philologie und für russische Sprache und Litteratur. Die jährliche Dotation der Akademie beträgt 300 000 Rubel. Mit ihr verbunden sind: 1. eine Bibliothek von ca. 300 000 Bänden; 2. dem ethnographischen und anthropologischen Museum; 3. dem Münzcabinet; 4. dem botanischen, 5. dem anatomischen, 6. dem zoologischen Museum und 7. dem mineralogischen Cabinet.

Amman's sind sie nicht verzeichnet und bildeten früher wahrscheinlich Bestandtheile des britischen Museums, welchem sie Sloane im Jahre 1753 vermacht hat. Die Pflanzen von Petiver sind Belege zu dessen *Musci Centuriae*. X (1695—1703) und die Sloane'schen Pflanzen aus Jamaica sind 1688 gesammelt, wurden von Linné benutzt und bilden die notorisch ältesten Theile des akademischen Herbariums.

Im Jahre 1743 kam J. G. Gmelin mit einer grossen Sammlung sibirischer Pflanzen von seiner zehnjährigen Reise nach St. Petersburg zurück. Diese Pflanzen sind nicht nur die Original-Belege zu dessen *Flora Sibirica*, sondern auch der sibirischen Arten bei Linné. Ebenso sind noch häufig Pflanzen von Steller, der 1738—1746 in Sibirien sammelte, welche Linné auch z. Th. durch Demidoff zur Bestimmung erhielt. — Lepechin, welcher auf J. G. Gmelin folgte, verwahrloste während seiner 35jährigen Dienstzeit die Sammlungen, und Falk, J. G. Gmelin, Sujew, Redowsky, Smelowsky, Adams und Rudolph starben zu früh in ihrem akademischen Wirkungskreise. Mit J. G. Gmelin's Abgang von der Akademie schliesst daher so ziemlich die Repräsentation der Botanik bei der Akademie bis auf Trinius. Dieser fand bei seinem Eintritt in die Akademie im August 1823 die botanischen Sammlungen der sogen. Kunstkammer daher in einem verwahrlosten Zustande, ohne Ordnung und theilweise zerstört durch Insecten. Das davon noch Brauchbare schätzte Trinius auf 4000—5000 Arten, die er in ein besseres Local brachte (Botan. Museum), für welches Herbarium Schränke aus Rothholz, Pflanzenpapier und Arbeitstische angekauft wurden. Jetzt begann auch der Ankauf ganzer Herbarien, die Betheiligung an Reise-Aktien, sowie die Ausrüstung und Besoldung eigener Reisenden und Sammler. Im Jahre 1833 veranschlagte daher Trinius die Zahl der Species des Herbariums auf 21—22000, von welchen beiläufig 4000 Species catalogisirt waren. Für die botanische Bibliothek, welche bei ihrer Aufstellung (1823) nur 359 Werke in 642 Bänden besass, konnten bei einem jährlichen Etat von 2000 Rubel für die Gesamtbibliothek und das Medaillencabinet in 10 Jahren nur 43 Werke angekauft werden.

Nach dem Tode des Akademikers Bongard im Jahre 1839 trat Ruprecht auf Trinius' Vorschlag als Conservator des botanischen Museums ein (welches Amt B. seit 1835 verwaltet hatte). Seit dieser Zeit (1839—1864) sind so viele Acquisitionen gemacht worden, dass begreiflicher Weise eine Ueberfüllung des Locales eintrat. Es sind vorhanden (1864):

I. An allgemeinen und systematischen Herbarien:

1. Herbarium Gorenkianum (Rasumowsky), ca 10000 sp., enthält die Herb. von Batsch und von Pott, worin Pflanzen von Forster aus der Südsee und vom Cap sind. Vom Herb. Pott soll nach Pritzel ein gedruckter Katalog existiren. — 2. Herb. Hoffmann (Prof. in Moskau) zum Theil (einen anderen Theil besitzt die Moskauer Universität). — 3. Herb. M. Bieberstein, enthält 8—10000 sp., darunter die Originale zur Flora Tauro-Caucasica besonders. — 4. Herb. Fleischer, 3000 sp. aus Süd-Europa und Smyrna. — 5. Bongard, Bryotheca, 830 sp. — 6. Trinius, Agrostotheca, 4—5000 sp., darunter alle Originale zu seinen Schriften über Gräser. — 7. Herb. Chamisso, 10—12000 sp.,

darunter die Pflanzen von seiner Reise um die Welt, 1815—1818 (Linnaea). — 8. Herb. Meyer (1855—1856), 28 000 sp., reich an Originalen, welche für die russische Flora von Wichtigkeit sind. — 9. Herb. Nees von Esenbeck (1853), zum Theil, 2718 sp. (den Rest erhielt im Jahre 1856—1857 der K. botanische Garten).

II. Sammlungen verschiedener Florengebiete.

10. Kastalsky (1830), Pflanzen von seiner Reise um die Welt und aus dem Küstengebiete der russischen Amur-Comp. — 11. Nestorowsky (1833, 1837, 1848), Pflanzen aus dem Ural und aus dem Gouv. Perm. — 12. Poeppig (1834), Pflanzen von seiner Reise, 2200 sp. — 13. Hesse (Missionär bei den Kaffern). — 14. Tschernajew (1839), Kryptogamen der Ukraine, von Weinmann bestimmt und publicirt. — 15. Galeotti (1841), Pflanzen aus Mexico. — 16. Bohuslaw (1844). Flora von Archangel. — 17. Zollinger (1844), Pflanzen aus Java. — 18. Kolenati (1845), Pflanzen aus dem Caucasus. — 19. Nylander (1846), Pflanzen aus Finland und Russ. Lappland. — 20. Spitzer (1846), Pflanzen aus der Türkei. — 21. Schrenk (1847), Pflanzen aus der Kirgisensteppe. — 22. Lehmann (1848—1851), Pflanzen aus Central-Asien (Bunge, Rel. Lehm.). — 23. Hofmann und Branth (1850), Pflanzen aus dem nördlichen Ural. — 24. Karwinsky (1851), Pflanzen aus Mexico, 1512 sp. — 25. Strachey und Winterbottom (1852), Himalaya-Pflanzen, 2100 sp. — 26. Hooker und Thompson (1856—1858), Himalaya-Pflanzen, 1160 sp. — 27. Fischer, Dr. Seb. (1850), Pflanzen aus Madeira, 400 sp. — 28. Maack (1857, 1858), Amurpflanzen (100 Lignosen) und Wiluipflanzen, 300 sp. — 29. Tatarinow (1857), Pflanzen von Peking, 566 sp. — 30. Albrecht (1863), Herb. aus Hakodate, 900 sp. — 31. Schmidt und Glehn (1863), Pflanzen von Sachalin, 530 sp.; aus dem Grenzgebiete von Korea, 340 sp. und vom Südabhang des Stannowoi Chrebet, 400 sp.

III. Von akademischen Reisenden abgeliefert oder von Kronsanstalten geschenkt:

32. Langsdorff und Riedel (1829), Brasil. Herbar, 3000 sp. — 33. Turczaninow (1829—1836), Pflanzen aus Ostsibirien. — 34. Mertens, Heinr. (1830), Pflanzen von seiner Reise um die Welt, 1000—1200 sp. — 35. Meyer (1830), Caucasische Pflanzen, 2000 sp. — 36. Bunge (1832), Die Originale zur Fl. Chin. bor. und zum Suppl. I. Fl. Alt. — 37. Lessing (1833—1834), Pflanzen aus dem Ural und aus der Kirgisensteppe, 262 und 174 sp. (Linnaea). — 38. Szubert (1834), Pflanzen von Warschau. — 39. Ladyshinski (1834), Gorski und Kirilow (1842—1844), Tatarinow (1851), Pflanzen der Pekiner Mission. — 40. Baer (1837, 1842), Pflanzen aus Lappland. — 41. Nordmann (1837). Pflanzen aus Abchasien, Mingrelien und Gurien, 460 sp.; bearb. von Ledebour, — 42. Politoff (1838), Saisan-Nor, Irtysch. (Suppl. fl. Alt. alt. Bong. et Mey). — 43. Ruprecht (1841—1845), Flores Samojed, Fennia, Ingria. — 44. Vossnessensky (1841—1846), California, Aleuten, Kamtschatka. — 45. Middendorff (1843—1844). Taimyr, Boganida, Ochotzk. — 46. Cienkowsky (1850), Nilreise, 486 sp. — 47. Schrenk (1847), Amurpflanzen. — 48. Borszcow, E. (1858—1859), Aralo-Caspische Pflanzen. — 49. Maximowicz (1859), Amurpflanzen, 644 sp. — 50. Ruprecht (1861), Caucasische Pflanzen.

Soweit reicht der amtliche Bericht Ruprecht's. Seitdem sind leider keine solche Berichte veröffentlicht worden. Ruprecht starb im Jahre 1871, Maximowicz, sein Nachfolger, im Jahre 1891. An seine Stelle kam Korshinsky. Wir haben uns zur Completirung unserer Notizen an den Conservator des Akademischen Herbars, Herrn Carl Meinshausen, gewandt und von ihm persönlich Anfang Juni 1892 die freundliche Zusage der Erfüllung unserer Wünsche erhalten, leider aber bis jetzt noch nichts Weiteres.

Cfr. Brandt, Bericht über die Fortschritte, welche die zoologischen Wissenschaften den von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften von 1831—1879 herausgegebenen Schriften verdanken. 8^o. VIII, 213 pp. St. Petersburg 1879. — Führer durch

das zoologische Museum der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. 5. Ausgabe. 8°. 36 pp. St. Petersburg 1884. [Russisch.] — Katalog der zoologischen Sammlungen, welche Prschewalsky in Central-Asien gemacht hat. 8°. 34 pp. St. Petersburg 1887. [Russisch.] — Das ethnographische und anthropologische Museum der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften; im Feuilleton der St. Petersburger Zeitung. 1891. No. 116 und 117. — Blasius, Reise im europäischen Russland. I. p. 17—18. Braunschweig 1844.

3. Das Herbarium des kaiserlichen botanischen Gartens auf der Apotheker-Insel.

Die Gründung desselben erfolgte im April des Jahres 1824, gleichzeitig mit der Bibliothek und auch hier bildet das Herbarium des Moskauer Professors Stephan den Grundstock. Daran reihte sich im Laufe der Jahre die Erwerbung der Herbarien des Horraths Schrader in Göttingen, des Professors Schumacher in Kopenhagen, des Professors Mertens in Bremen, des Fischer'schen und Ledebour'schen Herbariums und einzelner Familien aus den Herbarien des Professors Nees v. Esenbeck in Breslau und des Professors Bischoff in Heidelberg. Das reichste darunter ist unzweifelhaft das Herbarium des verstorbenen Directors Fischer, welches von seiner Wittve dem kaiserlichen botanischen Garten dargebracht wurde. Fischer hatte so zahlreiche Verbindungen mit allen Botanikern und Sammlern seiner Zeit und verstand die Kunst des Zusammenbringens und Annectirens so meisterhaft, dass sein Herbarium sowohl wegen seines Reichthums an Arten und an Exemplaren von verschiedenen Standorten, als auch wegen seines Formats in Grossfolio den Krystallisationskern für das Generalherbarium bildet. Sehr reichhaltig und sorgfältig geordnet ist auch das Mertens'sche Herbarium. Sein Hauptwerth liegt in den vielen Original Exemplaren vieler in dem Zeitraum von 1792—1828 lebender französischer und deutscher Botaniker. Eine besondere Zierde desselben bildet eine Sammlung *Hydrophyten* in 22 Kapseln, welche nach dem Agardh'schen System geordnet ist.

Das Herbarium Ledebour, gleichsam der Beleg zu Ledebour's Flora rossica, bildet in seinen russischen Bestandtheilen den Grundstock des Herbarium rossicum, in welches nach und nach der ganze colossale Vorrath an getrockneten Pflanzen aus dem ganzen russischen Reiche eingeordnet und einrangirt werden soll. Diese Arbeit sowohl, als auch das Zusammenordnen und Einrangiren der nicht-russischen Pflanzen in ein Herbarium generale wurde im Herbste des Jahres 1856 von Dr. Regel begonnen und mit Hilfe der nach einander am Herbarium thätigen Conservatoren, Dr. Körnicke, Dr. von Herder, C. Maximowicz, P. von Glehn, C. Winkler, N. Kusnetzow und A. Regel und des langjährigen Hülfarbeiters A. Niemann bis auf den heutigen Tag fortgesetzt. Während das Generalherbarium nach dem Endlicher'schen System geordnet ist, wurde das

russische Herbarium, entsprechend der Flora rossica von Ledebour nach dem De Candolle'schen System zusammengelegt.

Das Herbarium des botanischen Gartens enthielt nach dem zuletzt (1892) publicirten Jahresberichte vom Jahre 1889 6440 Pakete und besteht aus 6 Hauptsammlungen: dem Generalherbarium, dem russischen, dem chinesisch-japanischen, dem turkestanischen, dem Petersburger und dem Gartenherbarium*). Dazu kam noch als Vermächtniss das grosse, an russischen Pflanzen so reiche Herbarium Trautvetters, bestehend aus 4800 Arten in 1565 Packeten mit einer sehr grossen Anzahl von Exemplaren von den verschiedensten Standorten des russischen Reiches.

Die oben genannten 6 Herbarien enthalten folgende einzelne Sammlungen:

Fischer, Herbarium generale.
 Ledebour, Herbarium.
 Mertens, Herbarium universale.
 Schrader, Herbarium generale.
 Schumacher, Herbarium plantarum rariorum.
 Stephan, Herbarium universale.

Europa und Asien.

Academie. Ural-Expedition. 1847—1848.

1882. Sibirische Pflanzen von Czekanowsky, }
 313 Arten. } Von der kaiserl. Academie
 1882. Flora von Mohilew von Downar, 869 } der Wissenschaften in
 Arten. } St. Petersburg.

1884. Pflanzen, gesammelt von Siebold, Albrecht, Glehn, Tatarinoff, Jatabé, Piassetzky und Pevzoff von der kaiserl. Academie der Wissenschaften in St. Petersburg, 500 Arten.

1885. Pflanzen von der Murman'schen Küste von Andrejeff, 54 Arten.

1885. Pflanzen aus der südöstlichen Mongolei von Artseler, 27 Arten.

Asiatisches Departement. Pflanzen aus der Umgegend von Kiachta.
 Aucher, Eloy, Herbarium orientale.

— —, Plantae e Persia boreali.

Augustinowicz, Pflanzen von Sachalin, 600 Arten.

1873. Sibirische Pflanzen von Augustinowicz, 2000 Arten.

1875. Pflanzen aus Sibirien von Augustinowicz, 1500 Arten.

1876. Pflanzen von der unteren Kolyma, gesammelt von Augustinowicz, 400 Arten.

1877. Pflanzen von der unteren Kolyma von Augustinowicz, 400 Arten.
 Ayres. Fungi britannici.

1886. Pflanzen aus Ostindien, Nordamerika und von der Insel Sardinien, von Barbé, 700 Arten.

Becker, Flora Sareptana.

1876. Kaukasische Pflanzen, gesammelt von Becker, 444 Arten.

1880. Daghestan-Pflanzen von Becker, 1500 Nummern.

Belanger, Plantae ex India orientali.

Besser, Herbarium Volhynico-Podolicum.

Blume, Plantae Japonicae.

Blume, Plantae Javanicae.

*) Cfr. F. v. Herder, Der kaiserliche botanische Garten auf der Apotheker-Insel. St. Petersburg 1870. 8°. (Sep.-Abdr. aus dem St. Petersburger Kalender 1870. p. 65—103.) — F. v. Herder, Biographische Notizen über einige in den Plantae Raddeanae genannte Sammler und Autoren. Leipzig 1888. 8°. (Sep.-Abdr. aus Engler's botanischen Jahrbüchern. IX. p. 429—456.)

1877. Pflanzen aus Griechenland und Italien, erhalten von Boissier, 276 Arten.
 Borschtschoff, *Plantae e gubernio Czernigow*.
 Braun, Moose und Lebermoose, ca. 500 Arten.
 Breutel, *Flora germanica cryptogama exsiccata*, 5 Centurien.
 Brandes, *Jungermanniae* pr. Bielefeld collectae.
1877. Pflanzen von Ningpo in China von Bretschneider, 99 Arten.
 1878. Mongolische und Chinesische Pflanzen von Bretschneider, 814 Arten.
1885. Pflanzen aus Java, von Kumaon und von Bombay, von British Museum, 701 Arten.
 Buhse, *Plantae e Persia*.
1875. Pflanzen von den Molukken, vom Botanischen Garten in Buitenzorg, 170 Arten.
 Bunge, *Centuriae florae Livoniae*.
 Bunge, *Reliquiae Lehmannianae*.
1876. Persische Pflanzen, gesammelt von A. Bunge, 623 Arten.
 1877. Persische Pflanzen von Bunge, 350 Arten.
 1879. Persische *Salsolaceae* von Bunge, 79 Arten.
 1871. Ostindische Pflanzen erhalten vom botanischen Museum in Calcutta, 2400 Arten.
 1872. Tibetanische Pflanzen vom Botanischen Garten in Calcutta, 370 Arten.
 1879. Himalaya-Pflanzen vom Botanischen Garten in Calcutta, 741 Arten.
 1886. Ficus-Arten (89) und andere ostindische Pflanzen, vom Botanischen Garten in Calcutta, 954 Arten.
1876. Chinesische Pflanzen, gesammelt von Chankow, 136 Arten.
 1889. Ostindische Pflanzen von Clarke, 653 Arten.
 Claus, *Plantae Wolgensi-Caspicae*.
 Clementi, *Plantae ex Olympe Bethinico*.
1871. Herbarium der Katalonischen Flora von Costa, 2420 Arten.
 Czekanowsky, Pflanzen von der Lena, 1875, 313 Arten.
 1877. Pflanzen aus Anatolien, erhalten von De Candolle, 107 Arten.
 Desmazières, *Plantes cryptogames du Nord de la France*.
1884. Pflanzen von der Kupfer-Insel von Dr. Dobrotworsky, 297 Nummern.
 Durieu, *Plantae selecta Hispano-Lusitanicae*.
1887. Pflanzen aus Ostindien von Duthie, 282 Arten.
 Ehrhart, *Decaden e herb. Schrader*.
1885. Pflanzen aus Korea, von Engler, 96 Arten.
 Ender, Pflanzen aus Polen.
 Ender, Pflanzen aus dem Gouv. Saratow.
 Afan. Fedoroff, Krimmpflanzen.
1877. Turkestanische Pflanzen, gesammelt von Fetissoff, 500 Arten.
 1878. Turkestanische Pflanzen von Fetissoff, 500 Arten.
 1880. Turkestanische Pflanzen von Fetissoff, 930 Nummern.
 1881. Pflanzen von Alatan im westlichen Turkestan, gesammelt von Fetissoff, 1814 Nummern.
1882. Pflanzen aus Turkestan, gesammelt von Fetissoff, 3000 Exemplare.
 Fiedler, Beiträge zur Mecklenburgischen Pilzflora.
 Fischer, *Plantae Arabicae*.
1876. Chinesische Pflanzen, gesammelt von Forbes, 300 Arten.
 1885. Pflanzen aus Süd-China, von Forbes, 296 Arten.
 Fortune, *Plantae chinenses*.
 Frick, *Plantae Caucasicae*.
 Friwaldsky, *Herbarium europaeo-turcicum*.
 Funk, Kryptogamische Gewächse des Fichtelgebirges.
 Funk, Kryptogamische Gewächse.
 — —, *Musci et Lichenes*.
 Gay, *Plantae Asturicae*.
 Gebler et Politoff, *Herbarium Altaicum*.

1879. Pflanzen von Nowaja-Semlja, gesammelt von Grigoriëff, Tjagin und Grünwald, 64 Arten.
1880. Pflanzen von Sachalin, aus China und von Singapur, 730 Arten.
1881. Pflanzen von der Beringsstrasse, erhalten von der K. R. geograph. Gesellschaft, 196 Arten.
1882. Mongolische Pflanzen, gesammelt von Adrianoff, 140 Arten, von der K. R. geograph. Gesellschaft.
- Graff, Pflanzen von Lissino.
- —, Herbarium Casanense.
- —, Plantae Tauricae.
1872. Mandschurische Pflanzen vom Hafen Possjet von Güldenstedt, 600 Arten.
- Hance, Pflanzen aus Südchina, circa 520 Arten.
1873. Pflanzen aus China und Java, gefunden und erhalten von Hance, 520 Arten.
1876. Himalaya-Pflanzen, erhalten von Hance, 136 Arten.
1877. Chinesische Pflanzen von Hance, 274 Arten.
- Hartwiss, Plantae in horto Nikita cultae.
- Haupt, Herbarium Sibiriae mediae phan. et cryptogam.
1888. Griechische Pflanzen von Haussknecht, 1003 Arten.
- Heldreich et Pinard, Herb. graecum et syriacum.
- —, Pl. montanae Parnassi.
1888. Pflanzen aus China von Henry, 3028 Arten.
- Hepp, Die Flechten Europas, 960 Arten.
- —, Lichenen im Kanton Zürich gesammelt.
- Hermann, Pflanzen aus den Gegenden des unteren Urals.
- Heuffel et Wierzbizky, Pl. hungaricae.
- Hoffmann, Fl. uralensis.
- Hohenacker, Herb. officinale.
- —, Herb. europäischer Futterpflanzen.
- —, Herb. caucasicum.
- —, Algae marinae siccatae, 660 Arten.
- —, Grönländische Pflanzen.
- —, Labrador-Pflanzen, gesammelt von Sommer.
- Hoppe, Gramina; Hoppe et Hornschuh, Centaurien.
- Huebener, Deutschlands Lebermoose.
- Huet de Pavillon, Flora pyrenaica.
- —, Flora Helvetica.
1885. Pflanzen von den Comoren von Humblot, 400 Arten.
1887. Pflanzen von den Comoren von Humblot, 159 Arten.
- Jolkin, Plantae Japonicae.
- Karelin, Pflanzen aus dem Gouvernement Orenburg und vom Kaspi-
schen Meer.
1873. Songorische Pflanzen, gesammelt von Karelin, erhalten von Beke-
toff, 1100 Arten.
- Karelin und Kirilow, Pflanzen aus dem Altai, Alatau und aus der
Kirgisensteppe.
1874. Pflanzen aus China, erhalten von General Kaufmann, 600 Arten.
1874. Pflanzen aus Oesterreich von Keck, 2907 Arten.
1884. Pflanzen aus Oesterreich-Ungarn von Kerner, 120 Arten.
1878. Indische und Kaschmir-Pflanzen vom Botanischen Museum in Kew,
355 Arten.
1880. Pflanzen aus Afghanistan und vom Himalaya vom Botanischen
Museum in Kew, 2038 Nummern.
1881. Afghanische Pflanzen, gesammelt von Aitchison, 267 Arten, er-
halten vom Botanischen Museum in Kew.
1881. Ostindische Pflanzen, gesammelt von Clarke, 1825 Arten, erhalten
vom Botanischen Museum in Kew.
1884. Pflanzen von Hongkong und der Insel Sokotra vom Botanischen
Museum in Kew, 2329 Nummern.
1886. Pflanzen aus China, gesammelt von Henry, vom Botanischen Museum
in Kew, 498 Arten.

1887. Pflanzen aus Afghanistan von Aitchinson, 658 Arten
 1887. Pflanzen von der Gillyt-Expedition, 184 Arten
 1887. Pflanzen aus China, gesammelt von Henry, 733 Arten
 1887. Pflanzen aus Ostindien von Clarke, 718 Arten
 1887. Pflanzen aus Penang und Florida, 54 Arten
 Klotzsch, Fungi germanici.
 Kolenati, Plantae Caesariae phanerogamae et cryptogamae.
 Konowaloff, Plantae e provincia Krassnojarsk.
1872. Turkestanische Pflanzen, gesammelt und erhalten von dem Obersten
 Korolkoff und Kuschakewicz, 509 Arten.
 Kotschy, Herbarium Persicum, herbarium Nubicum.
 — —, Plantae abyssinicae, aegyptiacae et graeciae.
 — —, Plantae e Syria, Kurdistan, Mossel, Aleppo.
1885. Pflanzen von Astrachan von Krassnoff, 489 Arten.
 1886. Pflanzen aus dem Ili-Gebiete von Krassnoff, 1100 Arten.
 1887. Transkaukasische und turkestanischen Pflanzen von Kunze, 157 Arten.
 1876. Pflanzen von Wernoje, gesammelt von Kuschakewicz, 554 Arten.
 1878. Turkestanische Pflanzen von Kuschakewicz, 250 Arten.
 1879. Pflanzen vom Pamir und von der südlichen Grenze des östlichen Tur-
 kestans von Kuschakewicz, 5691 Arten resp. Nummern.
1887. Pflanzen aus dem Gouv Archangel von Kusnetzoff, 22 Arten.
 Kützing, Algae maris Adriatici.
 — —, Algae aquae dulcis Germaniae.
 Langsdorff, Pflanzen aus Ostsibirien und Kamtschatka.
 Leighton, Lichenes Britannici.
1886. Sapotaceae und Anonaceae aus Hinterindien, vom botanischen Garten
 in Leyden, 149 Arten.
1875. Pflanzen aus der Umgegend von Elisabethgrad von Lindemann,
 850 Arten.
 Lessing, Plantae sibiricae, 100 Arten.
 — —, Plantae in desertis kirgisorum collectae.
 Lobb, Plantae javanenses.
 Maack, Pflanzen vom Amur und Ussuri, circa 700 Arten.
 Martin, Plantae Lyonenses.
1885. Pflanzen aus Lazistan vom Fürsten Massalsky, 3000 Exemplare.
 1886. Pflanzen von Batum und Kars vom Fürsten Massalsky, 800 Arten.
 1887. Japanische Pflanzen von Matsumura, 173 Arten.
 Maximowicz, Pflanzen aus der Mandchurei, 1000 Arten.
 — —, Pflanzen aus Japan, 2150 Arten.
1886. Kaukasische Pflanzen von Medwedjeff, 204 Arten.
 Meinshausen, Herbarium Florae totius Imperii Rossici.
 — —, Plantae uralenses.
 — —, Flora Ingrica, 900 Arten.
 — —, Pflanzen, cultivirte, aus dem botanischen Garten.
 Mertens, Flora germanica phanerogama et cryptogama.
 — —, *Salix*, *Populus*, *Quercus*.
 Metz, Plantae Indiae orientalis.
 Miquel, Pflanzen aus Japan und von den Sunda-Inseln, ca. 2400 Arten.
 Middendorf, Plantae taimyrenses et boganidenses.
 Moricand, Plantae ex Helvetia.
1878. Pflanzen aus den Kirghisen-Steppen von Mirochnitschenko,
 160 Arten.
 Mougeot et Nestler, Cryptogamae Vogeso-Rhenanae.
 — —, Cryptogamae Vogeso-Rhenanae, ex h. Schrader.
1886. Pflanzen von Jesso und von den Kurilen von Mjabe, 510 Arten.
 Noë, Plantae hungaricae.
 — —, Plantae Kurdistanicae.
 — —, Plantae Mesopotamicae.
 Nordmann, Pflanzen aus Südrussland, 1930 Arten.
1879. Ferghana-Pflanzen von Newesky, 1305 Nummern.
 Oldham, Pflanzen von der Insel Formosa, vom Coreanischen Archipel
 und aus Japan, circa 1590 Arten.

} vom botan.
 Mus. in
 Kew, S. S.
 2347 Arten.

1887. Japanische Pflanzen, gesammelt von Okobo und Makino, erhalten von Maximowicz, 862 Exemplare.
Orlow (1849) und Maydell (1866 und 1869), Pflanzen aus Nordostsibirien, circa 400 Arten.
Orphanides, Flora graeca.
1887. Griechische Pflanzen von Orphanides, 705 Arten.
1887. Mandschurische Pflanzen, am Kengka-See gesammelt von Paltshewsky, 90 Arten.
Pappava, Algae maris Adriatici.
1872. Italienische Pflanzen, gesammelt und erhalten von Parlatores, 700 Arten.
1885. Pflanzen aus Turkestan, Yunan, Madagascar, Chile und Neu-Caledonien vom naturhistorischen Museum in Paris, 1801 Arten.
1886. Japanische *Cyperaceae*-, *Juncarvillea*- und *Rhododendron*-Arten aus Yunan vom naturhistorischen Museum in Paris, 51 Arten.
Petter, Plantae e Dalmatia.
Petropolis, Plantae cultae in horto botanico Petropolitano.
— —, Flora spontanea.
1887. Persische Pflanzen, gesammelt von Pichler, vom botanischen Garten in Wien, 167 Arten.
Politoff, *Cryptogamen* aus dem Altai.
Pomorzoff, Plantae pr. Derbent collectae.
Popoff, Pflanzen von Ust-Syssolsk.
1884. Pflanzen aus der Provinz Fu-tshan, gesammelt von Consul Popoff, erhalten von Dr. Brettschneider, 68 Arten.
1879. Mongolische Pflanzen, gesammelt von Potanin, 900 Arten.
1881. Mongolische Pflanzen, gesammelt von Potanin, 740 Arten.
1887. Mongolische Pflanzen, gesammelt von Potanin, 4053 Exemplare.
Prshewalsky, Goldenstädt und Wilford, Pflanzen vom Ussuri, vom Suifun, vom Kengka-See und von der Mandschurischen Küste, circa 300 Arten.
1872. West-Mongolische Pflanzen von Prshewalsky, 200 Arten.
1873. Chinesische Pflanzen, gesammelt und erhalten von Prshewalsky, 800 Arten.
1878. Mongolische Pflanzen von Prshewalsky, 310 Arten.
1881. Pflanzen aus der Mongolei und aus China (Kansu), gesammelt von Prshewalsky, 2250 Exemplare.
1886. Pflanzen aus Nord-Tibet und Zaidam von Prshewalsky, 460 Arten.
1886. Pflanzen aus dem chinesischen Turkestan von Prshewalsky 254 Arten.
Radde, G., Plantae e Sibiria orientali et baicalensi, e Davuria et Mandshuria, circa 1500 Arten.
1871. Transkaukasische Pflanzen, gesammelt und erhalten von G. Radde, 1412 Arten.
1875. Pflanzen aus Armenien von Radde, 413 Arten.
1876. Kaukasische Pflanzen, gesammelt von Radde, 451 Arten.
1880. Kaukasische Pflanzen von Radde, 640 Arten.
1885. Pflanzen aus Daghestan von Radde und Smirnoff, 603 Arten.
1886. Turkmenische Pflanzen von Radde, 867 Arten.
1887. Pflanzen aus West-Turkestan von Radde, 111 Arten.
Rafinesque, Musci Helvetici.
Rales, John, Algae britannicae.
Ramandin, Plantae e Bessarabia.
Rastargnjeff, Kusmischscheff, Levitzky, Peters, Pflug-rath, Rieder und Stewart, Ostsibirische, Kamtschatische und Nordamerikanische Cryptogamen und Phanerogamen.
Rastedt, Plantae e gub. Jekaterinoslaw.
Regel, E., Algae ex Helvetia.
Regel, E., A. et R., Plantae e gub. Petropolitano.
Regel, E. et A., Plantae e gub. Tschernigow.
1876. Turkestanische Pflanzen, gesammelt von A. Regel, 2000 Arten.
1877. Turkestanische Pflanzen von A. Regel, 600 Arten.

1878. Turkestanische Pflanzen von A. Regel, 1300 Arten.
 1879. Turkestanische Pflanzen von A. Regel, 20 380 Nummern.
 1880. Turkestanische Pflanzen von A. Regel, 6055 Nummern.
 1881. Turkestanische Pflanzen, gesammelt von A. Regel, 4320 Nummern.
 1882. Pflanzen aus Fergbana, Darwas und Hissar, gesammelt von A. Regel,
 21 500 Exemplare.
 1884. Turkestanische und Bucharische Pflanzen von A. Regel, 10 690
 Exemplare.
 1885. Turkestanische und Bucharische Pflanzen von A. Regel, 17 340
 Exemplare.
 Reichenbach et C. Schubert, Lichenes exsiccati.
 — —, Flora germanica phanerogama.
 — —, Flora germanica cryptogama.
 1878. Japanische Pflanzen von Rein, 102 Arten.
 Renneval, Italiänische Pflanzen.
 Riedel et Langsdorff, Herb. brasiliense.
 — —, Herb. germanicum et gallicum.
 — —, Plantae cultae ex horto parisiensi.
 — —, Lichenes e Gallia.
 Rieder, Herb. camtschaticum.
 — —, Acrostichum e Nova Hollandia.
 1889. Ostindische Pflanzen von Ritchie, Stewart und Campbell,
 1711 Arten.
 1881. Pflanzen aus dem Gouvernement Kiew, gesammelt von Rogowicz,
 von der Universität Kiew, 627 Arten.
 1881. Kaukasische Pflanzen, gesammelt von Ruprecht, von der Kaiserl.
 Academie der Wissensch. in St. Petersburg, 214 Arten.
 1885. Pflanzen aus Ostindien, vom botanischen Garten in Sacharanpur,
 695 Arten.
 Salzmann, Sammlung französischer Pflanzen.
 1875. Pflanzen aus Japan von Savatier, 900 Arten.
 1885. Pflanzen von Celebes und Java von Savinier, 242 Arten.
 Schangin, Plantae ruthenicae.
 Scharypow, Plantae pr. Nischne Kolymusk 1834 collectae.
 Schimper, Herb. abyssinicum.
 — —, Herb. arabicum.
 — —, Herb. aegyptiaco-arabicum.
 Schimper et Wiest, Plantae insulae Cephaloniae.
 1888. Tibet- und Himalaya-Pflanzen von Schlagintweit 1166 Arten.
 Schleicher, Salices.
 Schmidt, Glehn, Brylkin und Mizul, Pflanzen von der Insel
 Sachalin, circa 600 Arten.
 Schmidt et Kunze, Deutschlands Schwämme.
 — —, Lycopodia et Filices.
 Schrenk, Plantae lapponicae.
 — —, Herbarium songoricum.
 — —, Cryptogamae songoricae.
 — —, Lappländische Steinflechten.
 Schultz, Flora germanica et gallica.
 Seniawin, Turczaninoff et Bunge, Herbarium e China boreali.
 Sensinoff, Herbarium in distr. Nertschinsk collectum, 1844—1847,
 circa 400 spec.
 Sergatscheff, Plantae in desertis Kalmuccorum collectae.
 1884. Pflanzen von Nowaja Semlja von Dr. Serikoff, 56 Arten.
 Seringe, Salices helveticae.
 1875. Pflanzen aus China von Sherrey, 182 Arten.
 Sieber, Agrostotheca.
 — —, Flora austriaca.
 — —, Flora corsica.
 — —, Flora cretica.
 — —, Flora mixta Sect. 1. 2. 3.
 — —, Norddeutsche Forstpflanzen.

- Sieber, Süddeutsche Forstpflanzen.
 — —, *Plantae Neopolitanae*.
 — —, *Plantae e Palaestina*.
 Sievers, *Plantae e Sibir. Altaica*.
1884. Pflanzen von Troja von Sintenis, 901 Nummern.
 Skalowsky, Pflanzen von den Inseln in der Beringstrasse.
1887. Pflanzen aus Ostindien, gesammelt von Skorschechini, vom botanischen Garten in Perak, 143 Arten.
1887. Japanische Farnkräuter von Slunin, 85 Arten.
 Spach, *Plantae timorensis*.
 — —, e Mus. Paeis.
 Strachey et Winterbottom, *Plantae Himalayenses*.
 Strutschkoff, Pflanzen von Jakutzk.
 Stubendorff, Pflanzen aus Ostsibirien und von einer Reise nach Kamschatka, 1844-1848, ca. 1000 Arten.
 Stubendorff, Pawlowsky, Petroff, Podgorbunsky, Maydell und Schachurdin, Pflanzen aus Nordostsibirien, ca. 500 Arten.
 Stukawenkoff, *Plantae Ucranaicae*.
 Szovits, *Flora ruthenica*.
 — —, *Plantae Persico-Caucasicae*.
 Taratschkoff, Pflanzen aus dem Gouvernement Orel.
1884. Pflanzen von den Inseln Liu-Kiu und Kiusiu, gesammelt von Taschiro, 300 Arten.
1885. Pflanzen von den Inseln Liu-Kiu und Kiusiu von Taschiro, 40 Arten.

(Schluss folgt.)

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden.

- Beneke, Zur Methodik der Gelatinestichcultur. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XIV. 1893. No. 6. p. 174—175.)
- Nabias, B. de et Sabrazès, J., Remarques sur quelques points de technique histologique et bactériologique. (Archives clin. de Bordeaux. 1893. No. 4. p. 165—172.)

Botanische Gärten und Institute.

Unter Direction des Dr. Ed. Jacquemet hat sich in Crémieu, Isère, eine Société du Sud-Est pour l'échange de plantes gebildet.

- Dean, Bashford, Notes on marine laboratories in Europe. (The American Naturalist. XXVII. 1893. p. 625.)
- Penzig, O., L'Istituto botanico Hanbury della R. Università di Genova. (Estr. dagli Atti del congresso botanico internazionale. 1892.) 8°. 14 pp. 7 Tafeln. Genova 1893.
- Sheldon, Edmund P., Notes from the Minnesota State Herbarium. I. (Bulletin of the Torrey Botanical Club. XX. 1893. p. 283. 1 pl.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Herder v. Ferdinand Gottfried

Artikel/Article: [Sammlungen. Die in St. Petersburg befindlichen Herbarien und botanischen Museen. 257-269](#)